

Leistungsverzeichnis

Vorbemerkungen

Der Leistungsbeschreibung liegen die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien - , aufgestellt vom Zentralverband des deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., die Technischen Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen aufgestellt vom VDD und die Werksvorschriften der Mogat-Werke, Adolf Böving GmbH in Ihrer neusten Fassung zugrunde. Außerdem sind die allgemeinen Bestimmungen der VOB zu beachten.

Für die ausgeschriebenen Produkte gelten die jeweils gültigen Normen und Fachregeln, beziehungsweise die Verarbeitungsrichtlinien der einzelnen Hersteller, die dem Bieter bekannt sind.

Vor Angebotsabgabe ist die Baustelle zu besichtigen, da die Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten erforderlich ist.

Bei Sanierungen ist der vorhandene Dachaufbau auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Eventuelle Bedenken sind mit diesem schriftlich Angebot anzumelden.

Sämtliche Massen sind vor Ort eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. zu berichtigen. Bei den angegebenen Massen ist ein Verschnitt nicht mit berücksichtigt worden.

Zur Lagesicherung sind die gültigen Fachregeln / DIN (jeweils neueste Fassung) sowie die Herstellerangaben zu berücksichtigen.

Bei Gebäudehöhen > 22 m (Hochhäuser) sind ggf. regional unterschiedliche Brandschutzbestimmungen zu beachten, die von diesem Ausschreibungstext abweichen können.

Es dürfen nur Sicherheitseinrichtungen zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz eingesetzt werden, die eine EG - Baumusterprüfbescheinigung nach DIN EN 795 erhalten haben.

Der Ausschreibungstext - Service ist kostenlos und unverbindlich. Er entbindet die ausschreibende Stelle und das ausführende Unternehmen nicht von seinen eigenen Sorgfaltspflichten und deren Haftung!

Los: Sanierung MOGAT PIMOSAN 65

Vorraussetzung: Dampfsperre funktionsfähig, Wärmedämmung ausreichend, alte Dachabdichtung ist noch funktionsfähig und hat keine Blasen!

Titel: Vorbereitungsarbeiten

- | | | | | |
|--------|----------------------|--|-------|-------|
| 01.01) | _____ m | Blitzschutz abbauen und wiederverwenden | _____ | _____ |
| | | Vorhandene Blitzschutzanlage abbauen und für die Wiedermontage fachgerecht lagern. Nach Beendigung der Arbeiten fachgerechte Wiedermontage mit Funktionsüberprüfung. Beschädigte Halter, Leitungen und Anschlüsse sind zu ersetzen und werden auf Nachweis abgerechnet. | | |
| 01.02) | _____ m ² | Kiesschüttung entfernen und entsorgen | _____ | _____ |
| | | Kiesschüttung, d = ___ cm, entfernen und abtransportieren. Dachfläche besenrein abfegen. Die Deponiegebühr ist einzurechnen. | | |
| 01.03) | _____ m ² | Kiespressung entfernen und entsorgen | _____ | _____ |
| | | Vorhandene Kiespressung restlos entfernen und abtransportieren. Die Deponiegebühr ist einzurechnen. | | |
| 01.04) | _____ m ² | Dachfläche für Sanierung vorbereiten | _____ | _____ |
| | | Vorhandene Dachfläche für die Sanierung vorbereiten, Beulen, Blasen, Falten und lose Dachbahnbereiche abstoßen und ggf. egalisieren. Dachfläche von Verunreinigung mit Stahlbesen scharf abfegen. Anfallenden Schutt abtransportieren. Die Deponiegebühr ist einzurechnen. | | |

01.05) _____ m² Vorhande Abdichtung mechanisch fixieren _____

Vorhandenes Dachschichtenpaket
mit bauaufsichtlich zugelassenen
Befestigern der Fa. _____,
Tellergröße _____ mechanisch fixieren.
Es ist folgende Befestigeranzahl
einzuhalten:

3 Stück/m² Dachfläche
6 Stück/m² Randbereich
9 Stück/m² Eckbereich.

Anschließend ist wegen der Dichtigkeit
die nächste Lage umgehend aufzubringen.

Zwischensumme EUR _____

Titel: Abdichtungsarbeiten

02.01) _____ m² MOGAT Voranstrich aufbringen _____

Grundierung
MOGAT Bitumenvoranstrich auf Lösungsmittelbasis auf den vorbereiteten Untergrund, einschließlich der An- und Abschlüsse, Wandflächen etc., vollflächig aufbringen und durchtrocknen lassen. Verbrauch ca. 0,3 kg/m².

02.02) _____ m² PRIMOSAN 65 aufschweißen

Sanierungslage:
MOGAT-PrimoSan 65
Top-Polymerbitumen-Sanierungsbahn
mit Polyestervlies-Einlage 270 g/qm,
oberseitig beschiefert, Unterseitig
hydrophobiertes Vlies mit integrierter
Dampfdruckausgleichsschicht.
Bruchlast (l/q): ≥ 1100 N
Dehnung: ca. 50 %
Kältebeständigkeit: ca. - 30 °C
Wärmebeständigkeit: ca. + 115 °C
Dicke: durchgehend 5,2 mm
aufschweißen. Es ist auf eine
sichere Überlappung und Verklebung im
Naht- und Stoßbereich zu achten.
Mindestüberlappung 8 cm in der Längs-
naht und 10 cm im Kopfbereich. Im Kopf-
bereich ist der Dampfdruckausgleichkanal
zu egalisieren. In entsprechenden
Bedarfsfällen kann die Bahn auch gemäß
den einschlägigen Flachdachrichtlinien
mechanisch befestigt werden. Die
Dichtigkeit der Naht ist durch die aus-
tretende Bitumenschweißraupe zu
kontrollieren.

Zwischensumme EUR _____

Titel: Details

03.01) _____ m Wandanschluß erstellen
allgemein

Wandanschluß:

1. Wandfläche mit MOGAT Bitumen-
voranstrich, 300 g/m², grundieren.
2. PU-Hartschaumkeil, 10 x 10 cm, an der
Wand verlegen.
3. 1. Abdichtungslage,
Material ___ bis Oberkante
Keil führen.
4. Zulagestreifen aus
Material siehe 3. Zuschnitt 33 cm,
15 cm über Oberkante wasserführende
Ebene und auf der 1. Abdichtungslage
aufschweißen.
5. 2. Abdichtungslage,
Material ___ bis Vorderkante Keil
vollflächig aufschweißen.
6. Zulagestreifen aus
Material siehe 5. , b = 50 cm, voll-
flächig bis Oberkante Wandanschluß und
auf der Oberlage aufschweißen.
7. Oberen Abschluß durch geeignete
Metallschiene, Fabrikat ___
mechanisch fixieren. Anschließend mit
dauerelastischer bitumenverträglicher
Versiegelung abdichten.
Fabrikat ___

03.02) _____ m Attikaanschluß erstellen
allgemein

Attikaanschluß
(h = _ cm, b = _ cm):

1. Attikafläche mit MOGAT Bitumenvor-
anstrich, 300 g/m², grundieren.

2. Imprägnierte Holzbohle, _ x 3 cm,
zur Dachseite abgefast, einschließlich
Einschnitte gegen Verwindungen liefern
und auf der Attikakrone unter Beachtung
von DIN 1055 mit geeigneten Befestigung-
smitteln (Schrauben, Dübel etc.)
befestigen.

Gewählte Schrauben: ____
Gewählte Dübel: ____
Abstand: ____

3. Hartschaumkeil, 10 x 10 cm, liefern
und im Eckbereich verlegen.

4. 1. Abdichtungslage Material ____
bis zum Keil aufschweißen.

5. Zulagestreifen aus
Material ____
Zuschnitt ____ cm, auf der
Abdichtungslage mit 8 cm Überdeckung
vollflächig aufschweißen und über die
Attika bis in die äußere Senkrechte
führen.

6. 2. Abdichtungslage bis zur
Vorderkante Keil vollflächig
aufschweißen.

7. Zulagestreifen aus
Material ____, b = ____ cm,
vollflächig aufschweißen, bis zur
Bohlenstirnfläche führen und dort
mit 10 cm Nagelabstand aufnageln.

8. Mauerabdeckprofil einschließlich
Halteprofilen, Stoßverbindungen
usw. liefern und unter Beachtung von
DIN 1055 fachgerecht montieren.

Fabrikat: ____
Abwicklung: ____ mm
Materialstärke: ____ mm
Farbe: ____

03.03) _____ m Dachrandanschluß erstellen
Sanierung allgemein

Dachrand:

1. Imprägnierte Holzbohle, 18 x 5 cm, dachseitig abgeschrägt, einschließlich Einschnitte gegen Verwindungen, liefern und am Dachrand unter Beachtung von DIN 1055 mit geeigneten Befestigungsmitteln befestigen.

Gewählte Schrauben: __

Gewählte Dübel: __

Abstand: __

2. 1. Abdichtungslage, Material __ bis Bohlenstirnseite führen und dort mit 10 cm Nagelabstand aufnageln.

3. Profilhalter nach Herstellervorschrift montieren.

4. 2. Abdichtungslage bis auf den waagerechten Schenkel des Profils vollflächig aufschweißen.

5. Profilhalter nach Herstellervorschrift montieren.

6. Zulagestreifen aus Material der 2. Lage, Zuschnitt 33 cm, in das nach Herstellervorschrift montierte Profil einklemmen und auf der 2. Sanierungslage mit 10 cm Überdeckung vollflächig aufschweißen.

Gewähltes Alu-Profil: __

Blendenhöhe: __mm

03.04) _____ Stk Lichtkuppel Sanierung _____

Lichtkuppel (___ x ___ cm),
Höhe des Aufsatzkranzes ___ cm,
wie folgt eindichten:

1. Anschlußfläche reinigen und mit Kaltbitumenvoranstrich grundieren.

2. Abdichtungsbahn
MOGAPLAN PLUS PV5,
bis zur Aufkantung des Aufsatzkranzes
führen.

3. 2. Abdichtungslage bis in 5 cm Höhe
am Aufsatzkranz vollflächig
aufschweißen.

4. Zulagestreifen aus
Mogaplan Plus PV5 grün, b = ___ cm,
auf der 2. Abdichtungslage mit 10 cm
Überdeckung und auf dem aufgehenden
Schenkel vollflächig aufschweißen.
Das Aufschweißen auf den Aufsatzkranz
erfolgt im Umklappverfahren.

03.05) _____ Stk Anschluß Dachgully, Sanierung _____

Anschluß an Dachgullys, NW ___,
wie folgt herstellen:

1. Vorhandene Einklebeflansche gründlich
reinigen und MOGAT Bitumenvoranstrich
gut deckend aufbringen.

2. Manschette aus MOGAPLAN PYE PV200 S5,
Zuschnitt ___ x ___ cm, ca. 8 cm
auf den Klebeflansch und die alte
Abdichtung vollflächig aufschweißen.

3. 1. Abdichtungslage
MOGAPLAN PYE PV200 S5, 8 cm auf die
Manschette, die 2. Abdichtungslage bis
ca. 1 cm vor die Einlauföffnung voll-
flächig aufschweißen.

03.06) _____ Stk Durchbruch Sanierung

Anschluß an Rohrdurchführungen, Lüfter,
etc., Durchmesser _____

1. Vorhandene Einklebeflansche gründlich
reinigen und MOGAT Bitumenvoranstrich
gut deckend aufbringen.

2. 1. Abdichtungslage,
MOGAPLAN PYE PV200 S5,
bis vor das aufgehende Bauteil
aufschweißen.

3. Manschette aus MOGAPLAN PYE PV200 S5,
Zuschnitt _____ x _____ cm, herstellen
und bis ca. 8 cm auf den Klebeflansch
und auf die 1. Abdichtungslage
vollflächig aufschweißen.

4. Mogaplan Plus PV5 grün
mind. 8 cm auf die Manschette
aufschweißen.

5. Zulagestreifen aus
Mogaplan Plus PV5 grün
mit 10 cm Überdeckung auf die
2. Abdichtungslage und bis 1 cm vor
das aufgehende Bauteil vollflächig
aufschweißen.

03.07) _____ m Traufanschluß Sanierung

Traufenanschluß:

1. Traufblech auf Wiederverwendbarkeit überprüfen, gegebenenfalls erneuern (Ergänzungsteile werden auf Nachweis abgerechnet). MOGAT Bitumenvoranstrich gut deckend aufbringen.
2. Schleppstreifen, MOGAT Glasvlies V13, b = 20 cm, an der Traufblechkante verlegen und heften.
3. Zulagestreifen aus MOGAPLAN PYE PV250 S5, Zuschnitt 33 cm, mit mind. 6 cm Überdeckung auf dem Traufblech und der vorhandenen Dachfläche vollflächig aufschweißen.
4. 1. Abdichtungslage, MOGAPLAN PV250 S5 vollflächig auf dem gesamten Zulagestreifen anschließen.
5. Die 2. Abdichtungslage, Mogaplan Plus PV5 grün wird bis Vorderkante Traufblech vollflächig aufgeschweißt.

03.08) _____ m Dehnungsfugen Sanierung

Dehnungsfugen:

1. Alten Dachaufbau an der Dehnfuge sauber bis Oberkante vorhandene Dampfsperre trennen.
2. Sanierungsbahn MOGAPLAN PYE PV200 S5 bis vor die Dehnungsfuge punkt- oder streifenweise aufkleben.
3. Dämmplatten, PUR- oder EPS, oberseitig kaschiert, d * 40 mm, b ca. 20 cm, zur Fläche einseitig abgeschrägt, an der Fuge verlegen und fixieren (z.B. PUR-Kleber).
4. Beiderseits der Fuge Zulagestreifen, MOGAPLAN PYE PV200 S5, 50 cm breit, auf der 1. Sanierungslage und der erhöhten Dämmung aufschweißen (der Bereich der Schräge bleibt unverschweißt).
5. Elastisches Schaumstoffrundprofil, Durchmesser 5 cm, über der Fuge verlegen und heften.
6. Weiteren Zulagestreifen aus MOGAPLAN PYE PV200 S5, 50 cm breit, auf beiden Seiten je 10 cm breit auf der 1. Sanierungslage vollflächig aufschweißen, der Fugenbereich bleibt unverschweißt.
7. 2. Sanierungslage vollflächig bis zum Rundprofil aufschweißen und Zulagestreifen aus Mogaplan Plus PV5 grün, Zuschnitt 50 cm, vollflächig aufschweißen.

Zwischensumme EUR

Summe EUR

19 % Mehrwertsteuer EUR

Gesamtsumme €

Ausgestellt am: ...

Bearbeiter: ...